

Die Geburt des Homo digitalis

Die Digitalisierung revolutioniert das Gesundheitswesen. Sie hat das Potenzial, die Kostenproblematik im Gesundheitssystem zu entschärfen sowie der Forschung und Entwicklung zu ungeahnten Durchbrüchen zu verhelfen. Digital Health ist ein Wachstumsmarkt, der nun auch Investoren offen steht.

Die Medizin bleibt von der digitalen Revolution nicht unberührt. Im Gegenteil, die Methoden und Werkzeuge der Digitalisierung fallen im Gesundheitswesen auf besonders fruchtbaren Boden. Es lassen sich drei Bereiche abgrenzen, in denen digitale Lösungen zunehmend an Bedeutung gewinnen: Forschung und Entwicklung, Behandlung sowie Effizienzsteigerung.

Genetische Analyse

Viele aktuelle Forschungsgebiete der Medizin zeichnen sich durch zunehmende Komplexität und eine extrem hohe Datendichte aus. Die genetische Analyse eines Individuums oder gar ganzer Bevölkerungsgruppen kann beispielsweise zu Erkenntnissen führen, die es Forschern ermöglichen, Krankheiten besser zu verstehen und neue Behandlungen zu entwickeln. Allerdings sind die dabei zu verarbeitenden Datensätze so enorm, dass sie ohne Zuhilfenahme von digitalen Systemen oder gar künstlicher Intelligenz nicht zu bewältigen sind.

Auch auf therapeutischem Gebiet bringen digitale Lösungen klare Verbesserungen, etwa in der Biotechnologie, in der Medizintechnik sowie bei personalisierten Medikamenten oder neuartigen Implantaten. Dank digitaler Systeme können bestehende Verfahren präziser, schneller und mit geringeren Nebenwirkungen angewandt werden. Das Stichwort hier ist der Roboter im Operationssaal.

Effizienzsteigerung

Faktoren wie die zunehmende Komplexität der Medizin und die alternde Bevölkerung treiben die Gesundheitskosten unablässig in die Höhe. Eine Effizienzsteigerung schafft hier Ab-

hilfe. Diese kann beispielsweise durch digitale Technologien erreicht werden, die administrative und operative Abläufe in Spitälern verbessern, oder durch Systemlandschaften, in die alle beteiligten Personen einer Untersuchung eingebettet werden. Da das System allen Parteien alle verfügbaren Informationen, Daten und Resultate zur Verfügung stellt, können Doppelgleisigkeiten vermieden und erhebliche Kosteneinsparungen realisiert werden.

Neuland Digital Health

Trotz der klaren Synergien und Vorteile der Digitalisierung im Gesundheitswesen steht die Entwicklung erst am Anfang. Zunächst musste das entsprechende Know-how aufgebaut werden, und die Technologien mussten sich etablieren. Jetzt aber sind die Voraussetzungen für einen Entwicklungssprung gegeben. Das zeigt sich nicht zuletzt daran, dass es uns gelungen ist, ein breit aufgestelltes Portfolio mit Titeln sogenannter Pure Players – das sind Unternehmen, die mindestens die Hälfte ihres Geschäfts im Bereich Digital Health tätigen – zusammenzustellen. Vor wenigen Jahren hätte eine solche Markttiefe schlichtweg noch gefehlt.

Günstiger Zeitpunkt für Anleger

Für Anleger ist der Zeitpunkt unserer Meinung nach jetzt günstig. Der Markt ist reif genug, so dass eine Diversifikation möglich ist. Dennoch ist das Thema noch frisch, und die Vorteile des frühen Einstiegs haben sich noch nicht verflüchtigt. Allerdings brauchen Investoren einen längerfristigen Anlagehorizont, um voll vom Ertragspotenzial des Themas zu profitieren.



Thea Emmenegger,
Wholesale
Distribution



Erwin Busch,
Wholesale
Distribution

FONSDATEN

Credit Suisse (Lux)

Global Digital Health Equity Fund

ISIN:	LU1683285164
Emissionsdatum:	14. 12. 2017
Fondswährung:	USD
Anteilklasse:	B (weitere auf Anfrage)
Portfoliomanager:	Thomas Amrein, Christian Schmid
Verwaltungsgesellschaft:	Credit Suisse Fund Management S.A.

FONDSPORTRÄT

Digital Health zählt zu den am stärksten wachsenden Segmenten des Gesundheitswesens. Deshalb haben wir einen Fonds aufgelegt, der Anlegern die Möglichkeit bietet, sich in diesem dynamischen Bereich fokussiert zu engagieren. Der Credit Suisse (Lux) Global Digital Health Equity Fund investiert weltweit in Aktien innovativer, schnell wachsender Unternehmen an der Schnittstelle von Medizin und Digitalisierung. Die Titelauswahl erfolgt nach einem Bottom-up-Ansatz. Der Anlageschwerpunkt liegt auf Unternehmen, welche die Revolutionierung des Gesundheitswesens durch technologiebasierte und digitale Lösungen vorantreiben. Das Anlageuniversum umfasst die drei Segmente Forschung und Entwicklung, Behandlungen sowie Effizienz. Das Portfolio besteht aus zirka 40 bis 60 Titeln klein- und mittelkapitalisierter Unternehmen, bei denen Technologie essenziell für das Geschäftsmodell ist und für mehr als 50 Prozent der aktuellen Umsätze aufkommt.

Risiken

- Anleger können ihr investiertes Geld teilweise oder vollständig verlieren.
- Der Schwerpunkt auf Unternehmen im Digital-Health-Bereich kann zu signifikanten Engagements in einem bestimmten Sektor bzw. einer bestimmten Region führen.
- Liquiditätsrisiko (Engagement in Small Caps).
- Aktienmärkte können insbesondere kurzfristig volatil sein.

KONTAKT

Credit Suisse (Deutschland) AG
Taanustor 1
D-60310 Frankfurt am Main

Telefon: 069/75 38 11 11
E-Mail: investment.fonds@credit-suisse.com
Internet: credit-suisse.com/de

Wichtige Hinweise: Dieser Artikel ist Marketingmaterial und dient ausschließlich Werbezwecken. Er stellt keine Finanzanalyse und keine Finanzdienstleistung, insbesondere keine Empfehlung oder Angebot zum An-/Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Mit einem Investment in Fondsanteilen sind neben Chancen immer auch Risiken, insbesondere von Wert- und Ertragsschwankungen verbunden. Der Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Informationsstelle in Deutschland, Credit Suisse (Deutschland) AG, Taanustor 1, 60310 Frankfurt am Main, erhältlich. Copyright © 2018 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.